

21 Lektionen für das 21. Jahrhundert

Diese Botschaft fasst die Kapitel 7, 8, 9 von Professor Yuval Noah Hararis drittem ausgezeichneten Buch, das oben erwähnt wurde, zusammen.

Kapitel 7

Hier wurde das globale Problem des „Nationalismus“ betrachtet. Lasst mich eingangs erwähnen, dass die Inder ihre Nation gewöhnlich als „Bharat Mata“ (Mata bedeutet Mutter) bezeichnen. Das finden wir nirgendwo sonst. So etwas wie „Japan Mata“, „Frankreich Mata“ oder „UK Mata“ oder „Schweden Mata“ gibt es nicht! Jemandes Liebe zur eigenen Mutter schließt automatisch natürliche Liebe und Respekt für alle anderen Mütter ein. Daher kann sich ein indisches Bewusstsein nicht einem engstirnigen, fanatischen Nationalismus verschreiben, der die Ursache vieler böser Kriege war. Letztlich herrschte ein gesunder Menschenverstand bei der Organisation der Vereinten Nationen. Dennoch dauern die Spannungen unvermindert an, unter diesem oder jenem Vorwand. Wir brauchen globale Antworten, nicht nur nationale. Keine amerikanischen „kapitalistischen“ Antworten oder nordkoreanische oder chinesische „nationalistische“ Antworten! Nicht einmal die albernen Slogans von Hippies „Macht Liebe, nicht Krieg“ können Harmonie und Frieden zwischen den Nationen bringen! Die Freude der Kapitalisten an Aneignung und die Furcht der gewöhnlichen Nationen vor der Vernichtung – sie müssen gesehen, verstanden und damit überwunden werden, um eine globale Gemeinschaft von Menschen einzuleiten, ungeachtet der natürlichen Liebe zum eigenen Vaterland und zur eigenen Muttersprache.

Die Menschen müssen sich der nuklearen Herausforderung stellen und den Kriegen in Syrien, der Ukraine und einigen anderen Krisenherden ein Ende bereiten; aber vielleicht starben weniger Menschen an Gewalt als an Übergewicht, Autounfällen und Selbstmorden! Ein meditativer Prozess, d.h. das Nicht-Wirken der „Ich“-heit, das die höchste Handlung des Verstehens und Mitgefühls hervorruft, ist der Weg, die Menschheit vor einer Katastrophe zu retten! Möge es ein stabiles System der internationalen Zusammenarbeit geben, um die Welt vor nuklearer Zerstörung, globaler Erwärmung und ökologischen Katastrophen zu schützen. Betrachten wir die Dinge aus einer globalen oder sogar kosmischen Perspektive, nicht nur aus einer nationalistischen Sicht dummer Eitelkeit und niedriger Eigeninteressen.

Kapitel 8

Hier wurde ausführlich auf die von der „Religion“ ausgehenden Probleme hingewiesen. Das Wort „Religion“ hat die altgriechische Wurzel „religos“, was so viel bedeutet wie: Energie sammeln, um zu sehen, „was ist“. Unglücklicherweise regt uns die Religion jetzt dazu an, uns in allen möglichen Arten von „was sein sollte“ zu ergehen, wie es von der Priesterzunft ausgemalt und gefördert wird, um uns ständig intensiv zu konditionieren und zu verwirren.

Können Religionen uns helfen, die großen Probleme zu lösen, mit denen wir konfrontiert sind, wie z.B. : —

- 1) **Technische Probleme** wie die globale Erwärmung etc.
- 2) **Politische Probleme** wie z.B.: Welche Maßnahmen sollten Regierungen ergreifen, um die Probleme anzugehen.
- 3) **Identitätsprobleme** wie z.B. „unsere“ Probleme und „eure“ Probleme.

Traditionelle Religionen sind für (1) und (2) weitgehend irrelevant. Aber auf der Ebene unserer Identitäten mischen sich diese Religionen zu sehr durch Priester und Gurus ein, um alle möglichen Ausreden und Rechtfertigungen zu erfinden, um die Menschen in ihren Glaubenssystemen und ihrem Fanatismus festzuhalten.

Aber auch diese Überzeugungen werden auf lange Sicht recht kontrovers, auch wenn Rabbiner, Ayatollahs, christliche Priester, sunnitische Mullahs und vedische Pandits nie aufhören, sich einzumischen. Mahatma Gandhi empfahl auch bestimmte Vorgehensweisen in Bezug auf autarke landwirtschaftliche Gemeinschaften, die ihre eigene Khadi-Kleidung spinnen, wenig exportieren und noch weniger importieren. Er machte das bescheidene Spinnrad zum Symbol der indischen nationalistischen Bewegung. Nun ist davon nicht mehr viel übriggeblieben, außer dem strahlenden Bild des Mahatmas auf Indiens Aber-Milliarden von Rupien-Noten! Die Religionen haben nicht viel zu den politischen Debatten unserer Zeit beizutragen. Es kann keine christliche, muslimische, jüdische oder hinduistische Wirtschaft geben.

Die menschliche Macht hängt von der Zusammenarbeit der Massen ab, die Zusammenarbeit der Massen hängt von der Bildung von Massenidentitäten ab, die auf fiktiven Geschichten basieren, die als „Religionen“ bekannt sind. Es gibt nicht so etwas wie schiitische Bürokratie, sunnitischen Kapitalismus oder jüdische Physik. Alle möglichen schrecklichen Praktiken und Traditionen werden unter dem Banner der „Religion“ aufrechterhalten. Das japanische „Shinto“ ist verblüffend.

Das nordkoreanische Regime indoktriniert seine Untertanen mit einer fanatischen Staatsreligion namens „Juche“! Dies ist eine Mischung aus Marxismus-Leninismus, einigen alten koreanischen Traditionen, einem rassistischen Glauben an die einzigartige Reinheit der koreanischen Rasse und der Vergöttlichung von Kim Il-Sungs Familienlinie. Kims gelten als Nachkommen einer „Sonnengöttin“ und werden mit mehr Inbrunst verehrt als jeder andere „Gott“ in der Geschichte! Traditionelle Religionen oder die gemeinsamen Fiktionen gewährleisten die Zusammenarbeit der Massen. Das sind die Probleme der Menschheit - nicht Teil des Heilmittels! Religionen festigen nationale Identitäten und können sogar den Dritten Weltkrieg auslösen! Diese Religionen lösen die globalen Probleme des 21. Jahrhunderts nicht.

Kapitel 9

Hier wurden die Probleme, die sich aus der Einwanderung ergeben, eingehend erörtert. Es wurde vorgeschlagen, dass die Einwanderung auf der Grundlage der folgenden Bedingungen erfolgen kann:

- 1) Das Gastland lässt die Einwanderer einreisen.
- 2) Im Gegenzug nehmen die Einwanderer die zentralen Normen und Werte des Gastlandes an.
- 3) Wenn sich die Einwanderer ausreichend assimilieren, sind sie volle Mitglieder des Gastlandes. „Sie“ werden „wir“.

Es gibt Befürworter und Gegner der Einwanderung, Argumente und Gegenargumente, Einwände und Ablehnungen in Hülle und Fülle, dafür und dagegen. Viel Ungerechtigkeit und Ausbeutung gehen im Namen von „wir“ und „sie“ unvermindert weiter - vor allem in arabischen Ländern wie Katar und anderen Golfstaaten. Israel will nur Juden einlassen. Polen erklärt sich bereit, Flüchtlinge aus dem Nahen Osten aufzunehmen, vorausgesetzt, sie sind Christen. Ist das nicht - gelinde gesagt - geschmacklos? Aber israelische oder polnische Wähler behaupten, dass dies vollkommen in ihrem Recht liegt!

Es gibt starke wissenschaftliche Beweise: - Die **biologischen Unterschiede** zwischen Europäern, Afrikanern, Chinesen, Ureinwohnern, Arabern, Indianern, Mongolen, den Ureinwohnern Australiens, Neuseelands, Südafrikas usw. sind einfach geringfügig, trotz der gegenteiligen dummen Behauptungen weltweit. Nach altindischem Verständnis (festgehalten in der Bhagavad Gita - vor mindestens zehntausend Jahren) sind die natürlichen Eigenschaften und Tendenzen des Menschen in vier Gruppen einzuteilen:

I - Diejenigen, die aufgrund von Lethargie kaum die Initiative haben, ein Risiko einzugehen. Sie arbeiten also bei Arbeitgebern, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. In der Sanskrit-Sprache wird diese Gruppe von Menschen „Shudras“ genannt.

II - Es gibt Menschen, die diese Haltung ablehnen und unabhängig bleiben, indem sie durch Unternehmen oder Geschäfte Geld verdienen. Sie werden „Vaishyas“ genannt.

III - Es gibt Menschen, die andere Menschen, die Gesellschaft und das Land schützen möchten, indem sie sich der Polizei oder der Armee oder den Sicherheitskräften anschließen. Sie sind als „Kshatriyas“ bekannt.

IV - Es gibt Menschen, die in einem einfachen Lebensstil lernen und lehren möchten. Man hat sie „Brahmanen“ genannt.

Aber der Verstand und sein Unfug haben in Indien ein ungutes „Kastensystem“ und eine Hierarchie der schlimmsten Art geschaffen, anstatt die grundlegende Weisheit all dieser Entdeckungen der alten Weisen zu verstehen.

Möge sich die Menschheit über den Rassismus erheben und die heilige Bedeutung des Kulturalismus voll und ganz begreifen, um automatisch und mühelos Weltbürger zu werden, trotz der Sabotageversuche durch Fanatismus und Terrorismus einiger dummer Menschen. Möge es globale Vollendung im gegenseitigen Verstehen geben, anstatt enge Perversionen egoistischer Unternehmungen.

Jai Alle Menschen unseres Planeten